



Arbeitsblatt 2

Schlechtes Gewissen einreden

Wird einem manchmal ein schlechtes Gewissen nur eingeredet?

Was richtig und falsch ist, das sagen einem am Anfang andere, die Eltern zum Beispiel oder Lehrerinnen und Lehrer. Knietzsche meint, manchmal wird einem ein schlechtes Gewissen nur eingeredet, damit man das macht, was andere wollen. Kennst du Fälle, wo du das Gefühl hast, man müsste eigentlich kein schlechtes Gewissen haben? Gibt es außer Lehrern und Eltern noch andere, die bestimmen, was richtig und falsch ist?



Überlege zusammen mit einem Partner/einer Partnerin, ob ein schlechtes Gewissen in den Beispielen gerechtfertigt ist, oder nicht. Überlegt euch eine Begründung für die anschließende Diskussion in der Klasse. Findet ihr noch ein anderes Beispiel?



Wenn es schleimige Schnecken mit Sülze und Rosenkohl zum Mittagessen gibt, was niemand freiwillig essen möchte, sagen sie, dass man aufessen soll, weil ja in Afrika oder drei Straßen weiter die Kinder nichts zu essen haben.

Eure Meinung:

Die Freundin möchte nicht allein zu einem Treffen mit anderen Kindern aus dem Sportverein gehen, du hast aber keine Lust dazu. Weil du nicht mitgehst, geht sie auch nicht hin und sagt, du wärst schuld daran.

Eure Meinung:

Die Mutter ist enttäuscht, dass ihr Sohn mittags den Tisch nicht abgeräumt hat. Sie kommt spät von der Arbeit nach Hause und muss noch das Abendessen vorbereiten. Sie sagt, er denke nur an sich.

Eure Meinung:

Euer Beispiel: